

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-ARA-0704	Wahl

Modultitel	Fachmodul Wirtschaft und Sozialgeografie Globalisation and its Discontents
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Orientalisches Institut
Dauer	1–2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Globalisierungsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Empirische Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Arabistik (Wahlpflichtmodul) • Global Studies (Wahlpflichtmodul) [begrenzte Kapazität: 6 Personen]
Ziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse problemorientierter und theoriegeleiteter Forschung der Wirtschaft und Sozialgeografie, der grundlegenden Raum- und Gesellschaftsstrukturen (MENA) sowie der empirischen Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung. Weiterhin sind teambezogene Projektplanungen sowie die eigenständige Ausarbeitung von Forschungs- und Projektanträgen wesentliche Lernziele.
Inhalt	Das Modul beschäftigt sich mit der MENA-Region sowie – im Kontext der Globalisierung – mit ihren weltweiten ökonomischen, sozio-kulturellen, medialen und politischen Verflechtungen. Behandelt werden Entwicklungspotentiale und Entwicklungsprobleme, Struktur und Dynamik von Austauschprozessen sowie gesellschaftliche Differenzierungsvorgänge. Exemplarisch werden dazu Fallbeispiele analysiert und durch den Einsatz unterschiedlicher wissenschaftlicher Erklärungsansätze und -methoden in einen größeren Zusammenhang eingeordnet und bewertet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~orient/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Referat und Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Globalisierungsforschung" (2SWS)
Referat, mit Wichtung: 1	Übung "Empirische Sozialforschung" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-ARA-0904	Wahl

Modultitel	Vertiefungsmodul Wirtschafts- und Sozialgeographie
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Orientalisches Institut
Dauer	1–2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Blockseminar "Aktuelle Ansätze der Wirtschafts- und Sozialgeographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Kolloquium "Aktuelle Ansätze der Wirtschafts- und Sozialgeographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Arabistik (Wahlpflichtmodul) • PHD-Studiengang „Transnationalisierung und Regionalisierung“ (Wahlpflichtmodul)/ (Aufnahme max. 4 Pers.)
Ziele	Vertiefung der Kenntnisse im Schwerpunkt Wirtschaft und Sozialgeographie, eigenständige Beschäftigung mit Textquellen, Anwendung neuester wissenschaftlicher und empirischer Methoden und Theorien, Vorbereitung auf die Masterarbeit.
Inhalt	Das Vertiefungsmodul soll neue wissenschaftliche Methoden, Theorien und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet des Studienschwerpunktes Wirtschaft und Sozialgeographie vermitteln. In einem Blockseminar haben die Studierenden dazu in geeigneter Weise (Vorträge, Dokumentationen, Präsentationen u.a.) beizutragen. Das Vertiefungsmodul soll weiterhin die Masterarbeit vorbereiten. In einem Kolloquium zur Masterarbeit sowie durch individuelle Konsultationen und Betreuung wird eine hohe Qualität bei der Erarbeitung gesichert. Die Ergebnisse des Forschungspraktikums 03-ARA-0905 werden im Kolloquium berücksichtigt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 03-ARA-0705, 03-ARA-0721, den Modulen des Wahlpflichtplatzhalters 1–3 und am Modul des Wahlpflichtplatzhalters 4
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~orient/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektpräsentation, mit Wichtung: 1	Blockseminar "Aktuelle Ansätze der Wirtschafts- und Sozialgeographie" (2SWS)
Moderation, mit Wichtung: 1	Kolloquium "Aktuelle Ansätze der Wirtschafts- und Sozialgeographie" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-ETH-0101	Wahl

Modultitel	Ethnographie des Nahen und Mittleren Ostens I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Ethnologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Ethnographie Nordafrikas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Vorlesung "Ethnographie der Nilländer" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Ethnologie • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Solide Kenntnisse über die ethnographische Vielfalt Nord- und Nordostafrikas
Inhalt	Die Behandlung des Stoffes erfolgt unter besonderer Berücksichtigung systematischer und aktueller Schwerpunkte der Region wie religiöse Vergemeinschaftungen, Ethnizitätsprobleme, Wirtschaft arider Räume, kulturelle Synthesen, Mehrheit-Minderheit-Verhältnisse, Altersklassenorganisation, koloniale und postkoloniale Transformationen etc.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~ethno/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Protokoll</i>	
	Vorlesung "Ethnographie Nordafrikas" (2SWS)
	Vorlesung "Ethnographie der Nilländer" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-ETH-0102	Wahl

Modultitel Ethnographie Lateinamerikas I

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Ethnologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jährlich

Lehrformen

- Vorlesung "Ethnographie Mesoamerikas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Vorlesung "Ethnographie Zentralamerikas und des karibischen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Ethnologie
- M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management
- M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa

Ziele Solide Kenntnisse über die ethnographische Vielfalt Mesoamerikas, der Karibik und Zentralamerikas

Inhalt Die Darstellung des Stoffes erfolgt unter Berücksichtigung thematischer und aktueller Schwerpunkte wie Kulturwandel, koloniale und postkoloniale Transformationsprozesse, Migration, Mission und religiöse Bewegungen, Ethnizitätsfragen, Kulturgeschichte etc..

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~ethno/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Protokoll</i>	
	Vorlesung "Ethnographie Mesoamerikas" (2SWS)
	Vorlesung "Ethnographie Zentralamerikas und des karibischen Raums" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0216	Wahl

Modultitel	Geschichte Südost- und Ostmitteleuropas in der Neuzeit (Ende 18.-20. Jahrhundert) (Schwerpunktmodul)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Südost- und Osteuropäische Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Südost- und Ostmitteleuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Geschichte Südost- und Ostmitteleuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Geschichte Südost- und Ostmitteleuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule • Wahlbereich • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Mit den einzelnen Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die Entwicklung Südost- bzw. Ostmitteleuropas vermitteln; die Übungen wollen in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der ost- und südosteuropäischen Geschichte befähigen und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln.
Inhalt	Die Studierenden sollen anhand ausgewählter Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte mit der Vielfalt und den Strukturbesonderheiten der europäischen Geschichtsregionen Ostmittel- und Südosteuropa vertraut gemacht werden. Den Prozessen der Formung ethnischer Identitäten und der Nationsbildung wird angesichts des multinationalen Charakters Ostmittel- und Südosteuropas besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Behandelt werden weiter die sich aus der Zugehörigkeit zu imperialen Herrschaftsverbänden wie der Habsburger Monarchie und dem Osmanischen Reich ergebenden Entwicklungen, die sich aus der Auflösung der beiden Vielvölkerreiche entwickelnden Staatsbildungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert, die innere Entwicklung der jeweiligen Nationalstaaten zwischen Demokratie und Diktatur im 20. Jahrhundert sowie die Prozesse und Widersprüche wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Modernisierung. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden,

Ostmittel- und Südosteuropa vergleichend in den Kontext der europäischen Geschichte einzuordnen und einen umfassenden Blick von europäischer Geschichte zu gewinnen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Hausarbeit	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Geschichte Südost- und Ostmitteleuropas in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Südost- und Ostmitteleuropas in der Neuzeit" (2SWS)
	Übung "Geschichte Südost- und Ostmitteleuropas in der Neuzeit" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-01-102-3	Wahl

Modultitel	Konstitution der Macht
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstitution der Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Konstitution der Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Konstitution der Macht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Politikwissenschaft • M.A. Hörfunk • Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Mittelschulen und Gymnasien • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Auseinandersetzung mit den konstitutionellen, geographischen, ökonomischen und demographischen Dimensionen des Politischen.
Inhalt	<p>Machtausübung vollzieht sich im Konsens und Konflikt und tritt in den jeweiligen Politikfeldern in unterschiedlicher Gestalt auf. Dabei beruhen Macht und Herrschaft auf Voraussetzungen, die sie selbst nicht garantieren können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassungsrecht und Verfassungspolitik • Räumliche und demographische Dimensionen des Politischen • Politikfeldanalysen • Politik und Ökonomie • Konflikt und Gewalt
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen)	
	Seminar "Konstitution der Macht I" (2SWS)
	Seminar "Konstitution der Macht II" (2SWS)
	Kolloquium "Konstitution der Macht" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-01-103-3	Wahl

Modultitel	Organisation der Macht
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Organisation der Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Organisation der Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Organisation der Macht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Politikwissenschaft • M.A. Hörfunk • Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Mittelschulen und Gymnasien • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Vertiefung der Kenntnisse von Organisationstheorien; Einsicht in die Regierungspraxis des politischen Systems der Bundesrepublik und der EU sowie in die Funktionsweise internationaler Organisationen.
Inhalt	<p>Macht muß sich mit organisatorischen Vorgaben arrangieren, vermag aber zugleich neue Strukturen zu schaffen. Beide Aspekte stehen in einem Wechselwirkungs-verhältnis, das in diesem Modul untersucht wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionelle und rechtliche Dimensionen von Politik • Governance • Demokratie • Ausgewählte Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik und der EU • Analyse und Vergleich internationaler Organisationen • Politische Strukturen in den Entwicklungsländern
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min.	
	Seminar "Organisation der Macht I" (2SWS)
	Seminar "Organisation der Macht II" (2SWS)
	Kolloquium "Organisation der Macht" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-01-104-3	Wahl

Modultitel	Transformation der Macht
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Transformation der Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Transformation der Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Transformation der Macht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Politikwissenschaft • M.A. Hörfunk • Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Mittelschulen und Gymnasien • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Auseinandersetzung mit Prozessen der Konsolidierung und Destabilisierung von Macht- und Herrschaftsbeziehungen.
Inhalt	<p>Die Organisation, Interpretation, Legitimation und Konstitution der Macht unterliegt ständigen Veränderungsprozessen, die in diesem Modul untersucht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Bewegungen • Veränderungen der globalen Machtverteilung • Prozesse der Staatenbildung und des Staatenzerfalls • Historische Dimensionen des Politischen • Transformation politischer Systeme
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min.	
	Seminar "Transformation der Macht I" (2SWS)
	Seminar "Transformation der Macht II" (2SWS)
	Kolloquium "Transformation der Macht" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-01-107-3	Wahl

Modultitel Methodenmodul

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Methodenmodul I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Methodenmodul II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Methodenmodul" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Politikwissenschaft
- M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management
- M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa

Ziele Vertiefte Einsicht in quantitative wie qualitative Methoden der Politikwissenschaft.

Inhalt Die methodischen Grundlagen der Politikwissenschaft.

- Quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung
- Epistemologische Aspekte politikwissenschaftlicher Forschung
- Komparatistik

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~politik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat im Kolloquium)</i>	Seminar "Methodenmodul I" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Methodenmodul II" (2SWS)
	Kolloquium "Methodenmodul" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-02-101-1	Wahl

Modultitel	Grundzüge der Soziologie I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht für B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie • Pflicht für Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich. Das Modul ist Voraussetzung für das weiterführende Modul "Grundzüge der Soziologie II" (104) und die Module "Spezieller Schwerpunkt I" (105) und "Spezieller Schwerpunkt II" (107)
Ziele	Das Modul macht deutlich, welche Argumentations- und Arbeitsweisen die empirische Soziologie bei der Erklärung sozialer Phänomene verwendet. Studierende lernen soziale Phänomene klar strukturiert zu analysieren, Wertungen und Sachaussagen scharf zu trennen, die Bedeutung der Modellbildung und deduktiven Analyse ebenso zu würdigen wie den unverzichtbaren Zusammenhang zwischen Theorie und Empirie.
Inhalt	Einführung in die Aufgaben, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Soziologie. Dabei werden einige wichtige sozialtheoretische Perspektiven und Grundbegriffe (z.B. soziales Handeln, Rationalität des Handelns, soziale Beziehungen, Konflikt und Kooperation, Gruppe, soziales Netzwerk, Macht und Herrschaft, Markt, Organisation und Bürokratie, Gesellschaft, sozialer Wandel) vorgestellt und eingeübt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)
<i>Prüfungsvorleistung: (Hausarbeit in der Übung)</i>	Übung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-02-105-1	Wahl

Modultitel	Spezieller Schwerpunkt I: Sozialstruktur, soziale Ungleichheit und Sozialpolitik
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Die Studierenden sollen grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kompetenzen der Sozialpolitik und Sozialstrukturanalyse erlangen.
Inhalt	<p>Die Studierenden erhalten grundlegende Einsichten in die Soziologie der Sozialpolitik, behandeln die Wechselwirkungen zwischen sozialstaatlichen Interventionen und Gesellschaft in vergleichender Perspektive und erwerben Kenntnisse über unterschiedliche Aspekte der sozialen Sicherheit.</p> <p>Daneben wird den Studierenden das theoretische, empirische und methodische Grundwissen für die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften vermittelt. Sie erhalten einen Überblick über relevante Fragen, theoretische Herangehensweisen, Kontroversen und empirische Befunde soziologischer Sozialstrukturanalyse.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Die beiden Vorlesungen sind Pflicht von den beiden Seminaren wird ein Seminar gewählt.

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Übungsaufgaben im Seminar)</i>	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2SWS)
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2SWS)
	Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2SWS)
	Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1206	Wahl

Modultitel	Immobilienanalyse
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Immobilienmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Immobilienanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Immobilienanalyse" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Master Betriebswirtschaftslehre - Master Volkswirtschaftslehre (Economics) Wahlpflichtmodul - Master Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) Wahlpflichtmodul - Master Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) Wahlpflichtmodul - Master "Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa" (Wahlmodul im Wahlbereich „Wirtschaftswissenschaften“) - Master „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management (Wahlmodul im Wahlbereich „Wirtschaftswissenschaften“)
Ziele	In diesem Modul werden die fachlichen und methodischen Grundlagen der Immobilienanalyse vermittelt. Die Studierenden lernen, Transparenz in die komplexen und heterogenen Eigenschaften von Immobilien zu bringen.
Inhalt	Die Analyse und Bewertung der Eigenschaften von Immobilien stellen in der Praxis ein wesentliches Tätigkeitsfeld dar. Sie bilden die Grundlage für immobilienwirtschaftliche Entscheidungen und Strategien. In diesem Modul werden vor allem die Instrumente, Verfahren und Methoden dargestellt, die die Ziel orientierte Analyse von Standorten, Projekten, Objekten, Portfolios, Märkten, Unternehmen und Konkurrenten ermöglichen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.immo.uni-leipzig.de
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit: Hausarbeit (6 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	Seminar "Immobilienanalyse" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Immobilienanalyse" (4SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1209	Wahl

Modultitel	Marktforschung
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Marketing
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Marktforschung I" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Marktforschung II" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Master Betriebswirtschaftslehre - Master Volkswirtschaftslehre (Economics) Wahlpflichtmodul - Master Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) Wahlpflichtmodul - Master Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) Wahlpflichtmodul - Master "Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa" (Wahlmodul im Wahlbereich „Wirtschaftswissenschaften“) - Master „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management (Wahlmodul im Wahlbereich „Wirtschaftswissenschaften“)
Ziele	<p>Marktforschung soll als Dienstleistung begriffen werden, die in den Entscheidungsprozess eingebettet ist. Die Methoden der Marktforschung sind dabei selbständig anzuwenden. Die Teilnehmer werden Untersuchungsdesigns erstellen und Daten erheben. Hierzu wenden sie verschiedene Methoden der Datenerhebung an und werden selbständig Fragebögen erstellen. Die Teilnehmer analysieren Daten und überprüfen Hypothesen, mit Hilfe von multivariaten statistischen Methoden, die sie eigenständig anwenden. Im Rahmen der Veranstaltung werden sie mehrfach die Ergebnisse ihrer Marktforschung präsentieren. Hauptziel ist es, Marktforschungsmethoden eigenständig anwenden zu können.</p>
Inhalt	<p>Die Veranstaltung wird nach einer konstruktionistischen Didaktik durchgeführt. Das bedeutet, dass die wesentlichen Lernelemente der Diskurs und die diskursive Reflektion darstellen. Jeder der in der Veranstaltung behandelten Themenbereiche wird in drei Schritten bearbeitet: 1. Vorstellung der Aufgabe und erster Gruppendiskurs; 2. Gruppen-individuelle Reflektion mit dem Dozenten; 3. Präsentationen der Ergebnisse durch die Gruppe sowie Reflektion im gesamten Kurs.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.marketing.uni-leipzig.de

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit: Hausarbeit (15 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	Seminar "Marktforschung I" (3SWS)
Projektarbeit: Hausarbeit (15 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	Seminar "Marktforschung II" (3SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1214	Wahl

Modultitel **Stadtentwicklung II**

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Stadtentwicklung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Stadtentwicklung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Stadtentwicklung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master Betriebswirtschaftslehre
- Master Volkswirtschaftslehre (Economics) Wahlpflichtmodul
- Master Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) Wahlpflichtmodul
- Master Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) Wahlpflichtmodul
- Master "Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa" (Wahlmodul im Wahlbereich „Bau-, Stadtplanung und Umwelt“)
- Master „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management (Wahlmodul im Wahlbereich „Bau-, Stadtplanung, Umwelt“)

Ziele Für alle relevanten Themenfelder und Aufgabengebiete der Stadtentwicklung werden konzeptionelle Ansätze entwickelt, wodurch die Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden vertieft und erweitert werden. Diese erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten beziehen sich sowohl auf inhaltliche Fragen als auch auf die Methoden der Planung und Entwicklung, der Organisation von komplexen Fragestellungen und Partizipations- bzw. Entscheidungsprozessen, Moderations- und Präsentationstechniken sowie die Vermittlung interdisziplinärer Kompetenz.

Inhalt Managementprozesse im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung, Methoden der Projektplanung und -entwicklung werden vermittelt und erprobt. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Entwicklung von Raumstrukturen und Immobilien. Es erfolgt die Anwendung von zeitgemäßen Planungsinstrumenten und -techniken sowie die Organisation von komplexen Fragestellungen und Partizipations- bzw. Entscheidungsprozessen. Besonderes Augenmerk wird auf das Planen und Bauen im Bestand, das Flächenmanagement, die Revitalisierung und die Verfolgung nachhaltiger Zielstellungen gelegt. In Praxisbeispielen werden Problemfeldern Lösungsansätze gegenübergestellt und kritisch beleuchtet. Des Weiteren werden Denkanstöße zu neuen Funktionsmischungen in der Stadt entsprechend veränderter Bautypologien und neuen Kooperationsformen im Spannungsfeld von Transformationsprozessen gegeben sowie Potentiale für die Flächenrevitalisierung und Freiraumgestaltung aufgezeigt.

Aktuelle Literaturhinweise zu dem jeweiligen Teil des Moduls werden auf den Internetseiten des Institutes für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft, innerhalb der Veranstaltungen sowie z.T. durch multimediale Unterstützung angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul (07-201-2212)

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/isb/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Stadtentwicklung II" (2SWS)
Projektarbeit: Hausarbeit (4 Wochen) und Präsentation (20 Min.), mit Wichtung: 1	Übung "Stadtentwicklung II" (2SWS)
	Seminar "Stadtentwicklung II" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-202-1202	Wahl

Modultitel	Evolutorische Ökonomik
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Wirtschaftspolitik / außerplanmäßige Professur Volkswirtschaftslehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Evolutorische Ökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Seminar "Evolutorische Ökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Master Volkswirtschaftslehre (Wahlpflichtmodul) Master Betriebswirtschaftslehre (Management Science) (Wahlpflichtmodul) Master Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul) Master Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) (Wahlpflichtmodul) Master "Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa" (Wahlmodul im Wahlbereich "Wirtschaftswissenschaften") Master "Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management" (Wahlmodul im Wahlbereich "Wirtschaftswissenschaften")
Ziele	Hauptziel ist der adäquate Umgang mit dem methodischen Instrumentarium der Evolutorik. Ausbildungsziel ist zusätzlich die Einsicht in den interdisziplinären Charakter vieler wirtschaftlicher Entwicklungsprozesse.
Inhalt	Entstehung und Wandel von und in Wirtschaftssystemen, Entfaltung der in ihnen wirkenden Institutionen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~wipo/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Evolutorische Ökonomik" (4SWS)
Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Evolutorische Ökonomik" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-202-1203	Wahl

Modultitel	Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Wirtschaftspolitik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Seminar "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Master Volkswirtschaftslehre (Wahlpflichtmodul) Master Betriebswirtschaftslehre (Management Science) (Wahlpflichtmodul) Master Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul) Master Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) (Wahlpflichtmodul) Master "Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa" (Wahlmodul im Wahlbereich "Wirtschaftswissenschaften") Master "Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management" (Wahlmodul im Wahlbereich "Wirtschaftswissenschaften")
Ziele	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, Theorie und Praxis der Außenwirtschaftspolitik zu verstehen und interpretieren zu können.
Inhalt	In den Vorlesungen werden die internationale Handelspolitik und internationale Handelsordnung sowie die monetäre Außenwirtschaftspolitik thematisiert. Im Seminar werden mit wechselnden Schwerpunkten die Bereiche internationaler Handel, Währungssysteme, Anpassungsmechanismen bei Zahlungsbilanzungleichgewichten, Devisenmarkt- und Wechselkurssysteme, internationale Interdependenz von Geld- und Fiskalpolitik analysiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~wipo/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" (4SWS)
Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-LBIO-0101	Wahl

Modultitel	Allgemeine Botanik
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Biologie I/ Allgemeine und Angewandte Botanik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Allgemeine Botanik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 145 h • Praktikum "Allgemeine Botanik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 95 h Selbststudium = 155 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Bachelor Lehramt Biologie
Ziele	Erwerb von Kenntnissen der Grundlagen der Botanik, Erwerb von Fertigkeiten zu Präparation, Charakterisierung und zeichnerischen Darstellung pflanzlicher Materialien
Inhalt	<p>Überblick über die Grundlagen der Allgemeinen Botanik (Aufbau der Pflanzenzelle, Anatomie, Morphologie, Physiologie, Reproduktionsbiologie, Taxonomie, Ökologie der Pflanzen)</p> <p>Erfassen, Präparieren und Darstellen pflanzlicher Objekte (Organisationsformen, Gewebe, basale physiologische Eigenschaften).</p> <p>Die Lehrveranstaltungen können durch Tutorien begleitet werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Strasburger: Lehrbuch der Botanik Nultsch: Allgemeine Botanik Wanner: Mikroskopisch-Botanisches Praktikum Campbell, Reece: Biologie
Vergabe von Leistungspunkten	Für die Vergabe von Leistungspunkten müssen alle vorgesehenen Studienleistungen erbracht sowie die Prüfungsleistung bestanden sein.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: 12 Protokolle zum Praktikum</i>	
	Vorlesung "Allgemeine Botanik" (3SWS)
	Praktikum "Allgemeine Botanik" (4SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	120-111-1002	Wahl

Modultitel	TM1, Mittlere Atmosphäre
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Direktor des Instituts für Meteorologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Mittlere Atmosphäre" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Mittlere Atmosphäre" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Masterstudiengang Meteorologie • Wahlmodul für den Wahlbereich in anderen Studiengängen.
Ziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Zusammenhänge aus der theoretischen Meteorologie auf die speziellen Verhältnisse der mittleren Atmosphäre anzuwenden. Die zu erwerbenden Kompetenzen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Kenntnis der wesentlichen experimentellen Methoden zur Erfassung von Parametern aus Stratosphäre und Mesosphäre, - die detaillierte Kenntnis der Klimatologie der mittleren Atmosphäre, unter Einschluss der Anomalien wie winterlicher Stratosphärenenerwärmungen, kalter Sommermesopause, und quasi-zweijähriger Schwingung, - Kenntnis der grundlegenden theoretischen Konzepte zur Beschreibung und Vorhersage der mittleren Atmosphäre,
Inhalt	<p>Zentrale Themenbereiche der mittleren Atmosphäre mit Schwerpunkt Dynamik: Messverfahren, Beschreibung von Strahlungsprozessen in der mittleren Atmosphäre, empirische Klimatologie, chemische Zusammensetzung von Stratosphäre und Mesosphäre, primitive Gleichungen, globale Zirkulationsmodelle, quasigeostrophische Gleichungen, lineare Wellentheorie, Gezeiten, planetare Wellen, Eulersche gemittelte Gleichungen, TEM-Gleichungen, Nichtbeschleunigungstheorem, Stratosphärenenerwärmungen, Schwerewellen und ihre Auswirkung auf die mittlere Strömung, solare Variabilität und mittlere Atmosphäre. Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung vertieft.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<p>Andrews, D.G., J.R. Holton, C.B. Leovy: Middle Atmosphere Dynamics. Academic Press, 1987.</p> <p>Brasseur, G., S. Solomon: Aeronomy of the Middle Atmosphere. D. Reidel, 1986.</p>
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Vorlesung "Mittlere Atmosphäre" (2SWS)
	Seminar "Mittlere Atmosphäre" (1SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	120-111-1005	Wahl

Modultitel	A1, Aerosole und Atmosphärenchemie: Grundlagen
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Direktor des Instituts für Meteorologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Atmosphärische Aerosole: Grundlagen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h • Vorlesung "Atmosphärenchemie: Grundlagen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h • Praktikum "Atmosphärische Aerosole" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Masterstudiengang Meteorologie • Wahlmodul im Studiengang MSc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • Wahlmodul im Studiengang MSc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa • Wahlmodul für den Wahlbereich in anderen Studiengängen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Lernziel des Aerosolteils ist das Verständnis mechanischer, elektrischer und optischer Aerosoleigenschaften und deren Messung und Modellierung sowie die Erzeugung von Testaerosolen. - Das Praktikum umfasst elektrische, optische und aerodynamische Aerosolmessverfahren. - Lernziel der Vorlesung Atmosphärenchemie I ist das Grundverständnis der wichtigsten chemischen Vorgänge in der Atmosphäre.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aerosolteil: Partikelgrößenverteilungen, Fluidmechanik, mechanische Partikeleigenschaften, Transport und Dynamik, Kondensationspartikelzähler, Aerosoleinlässe und -Sammelprobleme, Impaktor, Filter, Diffusionsbatterie, Aerosolgeneratoren, elektrische Partikeleigenschaften, Modellierung aerosoldynamischer Prozesse, optische Partikeleigenschaften, Nephelometer, optische Partikelzähler, differentielle Mobilitätsanalysatoren, aerodynamische Partikelzähler. - Chemie: Grundlagen der Chemie der Atmosphäre, HO_x und NO_x Chemie, VOC Oxidation nach Substanzklassen, photochemische Smogbildung, Grundzüge der Stratosphärenchemie.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<p>Hinds, W.C.: Aerosol Technology. Properties, behavior, and measurements of airborne particles. John Wiley & Sons, 1982.</p> <p>Seinfeld, J.H., S.N. Pandis: Atmospheric Chemistry and Physics. John Wiley & Sons, 1998.</p>

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Atmosphärische Aerosole: Grundlagen" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Atmosphärenchemie: Grundlagen" (2SWS)
	Praktikum "Atmosphärische Aerosole" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-123-1312	Wahl

Modultitel	Mineralsystematik und Mikroskopie
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Technische Mineralogie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung/ Übung "Spezielle Mineralogie" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 71 h Selbststudium = 116 h • Exkursion "Spezielle Mineralogie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 1 h Selbststudium = 16 h • Vorlesung "Polarisationsmikroskopie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 36 h Selbststudium = 51 h • Übung "Polarisationsmikroskopie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 36 h Selbststudium = 66 h • Vorlesung "Einführung in die Petrographie und Geochemie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 36 h Selbststudium = 51 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Mineralogie und Materialwissenschaft • Voraussetzung für Module 13-123-1321, 13-123-1324 • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Der Studierende soll die wichtigsten Minerale und Gesteine sowie geochemische Methoden kennen und den Umgang mit dem Polarisationsmikroskop erlernen.
Inhalt	Die Klassifikation der Minerale nach chemischen und kristallstrukturellen Aspekten (Spezielle Mineralogie) ist Hauptgegenstand des Moduls. Es werden praktische Fähigkeiten beim Bestimmen der Minerale nach äußeren Kennzeichen erworben und der Umgang mit Datenbanken geübt. Die wichtigsten Verfahren zur chemischen und phasenanalytischen Mineralcharakterisierung werden vorgestellt. In den Übungen werden praktische Fähigkeiten bei der Nutzung des Polarisationsmikroskops als Messinstrument zur optischen Charakterisierung von Festkörpern im Durch- und Auflicht erworben. Grundlagen der Petrographie und der Geochemie werden vorgestellt. Exkursionen vermitteln den Geländebezug. Die schriftlichen und multimedialen Lehrmittel sind überwiegend in englischer Sprache verfasst, die Vorlesungen und Übungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	G. Markl, M. Marks, Minerale und Gesteine, Spektrum 2004, ISBN: 3-827-41495-4; H. Pichler, C. Schmitt-Riegraf, Gesteinsbildende Minerale im Dünnschliff, Enke 1993, 3-432-95522-7

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min.	
	Vorlesung/ Übung "Spezielle Mineralogie" (3SWS)
	Exkursion "Spezielle Mineralogie" (1SWS)
	Vorlesung "Polarisationsmikroskopie" (1SWS)
	Übung "Polarisationsmikroskopie" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Petrographie und Geochemie" (1SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	Geow-01	Wahl

Modultitel	Allgemeine Geowissenschaften I
Empfohlen für:	1./3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Geologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Geologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Einführung in die Geophysik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Gesteinskunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Wahlmodul; max 40 Studierende
Ziele	Mit dem Modul sollen die Grundzüge der Geologie und der Geophysik erlernt werden.
Inhalt	<p>Bei der Vorlesung "Einführung in die Geologie" werden die wichtigsten geologischen Prozesse (endogen und exogen) vorgestellt und ein kurzer Überblick über die Entwicklungsgeschichte der Erde gegeben.</p> <p>Bei der Vorlesung "Einführung in die Geophysik" werden Aufbau, physikalische Eigenschaften und dynamische Prozesse der festen Erde vorgestellt.</p> <p>Bei den Übungen "Gesteinskunde" (max 20 Studierende) werden die wichtigsten Typen der Gesteine vorgestellt, ihre Entstehung diskutiert und ihre Beschreibung geübt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen**Modulprüfung: Klausur 120 Min.***Prüfungsvorleistung: 4 schriftliche Testate in der Übung, jeweils 20 Min, davon müssen mindestens 3 bestanden sein*

	Vorlesung "Einführung in die Geologie" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Geophysik" (2SWS)
	Übung "Gesteinskunde" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MA-GF-01	Wahlpflicht

Modultitel	Geographische Informationssysteme – Anwendungen
Empfohlen für:	1./2. Semester
Verantwortlich	Professur für Geographie mit dem Schwerpunkt Geoinformatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geoinformationssysteme - Modelle und Analysen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Geoinformationssysteme - Modelle und Analysen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul für den Masterstudiengang „Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa“ • Wahlpflichtmodul für den Masterstudiengang „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management“ • Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetenzen zur selbständigen Anwendung von Geoinformatik und Geoinformationssystemen in der Anthro- und Physiogeographie – Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von komplexen Geoinformationssystemen zur raumbezogenen Interpretation und Analyse geographischer Fragestellungen und deren Auswertung unter wissenschaftlich geographischen Aspekten – Fertigkeiten in der Visualisierung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Modellierung im Geographischen Informationssystem unter Verwendung von Vektor- und Rasterdaten – Logik-Operationen – Topologie – Fraktale Modelle – Digitale Geländemodelle – Interpolation von Geodaten (Polynomiale Interpolation, Kriging) – Netzwerkanalysen im Geographischen Informationssystem.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Literatur zur Vorbereitung wird auf der Homepage des Instituts für Geographie bekannt gegeben.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min.	
	Vorlesung "Geoinformationssysteme - Modelle und Analysen" (2SWS)
	Seminar "Geoinformationssysteme - Modelle und Analysen" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MA-GF-02	Wahlpflicht

Modultitel	Fernerkundung
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Geographie mit dem Schwerpunkt Geoinformatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Fernerkundung - Satellitenbildanalyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Fernerkundung - Satellitenbildanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul für den Masterstudiengang „Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa“ • Wahlpflichtmodul für den Masterstudiengang „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management“ • Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetenzen zur selbstständigen Analyse von Satellitenbildern – Kompetenzen zum Einsatz der Satellitenbildinterpretation in der Geographie – Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Interpretation von Satellitendaten und deren Auswertung unter wissenschaftlich geographischen Aspekten – Fertigkeiten in der Visualisierung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Satellitenbahnen, -technik, -sensoren – Mehrkanalbildverfahren – Spektrum der Bildverbesserungsmethoden – Klassifizierungsverfahren – Satellitenbildinterpretation
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Literatur zur Vorbereitung wird auf der Homepage des Instituts für Geographie bekannt gegeben.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min.	
	Vorlesung "Fernerkundung - Satellitenbildanalyse" (1SWS)
	Seminar "Fernerkundung - Satellitenbildanalyse" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MA-PG-01	Pflicht

Modultitel	Geoökosystemanalyse, Methoden und Modelle
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Physische Geographie/ Geoökologie und Professur für landschaftsbezogene Umweltforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Landschaftsgenese" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Landschaftsgenese" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Geoökologische Prozessanalysen, Monitoring und Modellierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Geoökologische Prozessanalysen, Monitoring und Modellierung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul für den Masterstudiengang „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management“ - Wahlpflichtmodul im M. Sc. Physik - Wahlpflichtmodul im M. Sc. Biologie - Wahlpflichtmodul im M. Sc. Biochemie
Ziele	Erweiterung der Kenntnisse zu Arbeitsmethoden des Fachs in den Bereichen Grundlagenforschung und praxisorientierte Anwendungen; Methoden der Datengewinnung/-aufnahme, Modellanwendungen, Sicherheit in der Bewertung von Daten für ihre Verwendung in Modellen.
Inhalt	In den beiden Vorlesungen werden Methoden der Geosystemanalyse an ausgewählten Beispielen vorgestellt. Diskutiert werden Untersuchungsansätze, -methoden, Kombinationsmöglichkeiten, Datentypen, Datenqualitäten und Modellierungsmöglichkeiten. Die Darstellung der zielorientierten unterschiedlichen Vorgehensweisen erfolgt jeweils an erprobten Beispielen. Zur Vertiefung des Stoffs der Vorlesungen existieren Reader mit ausgewähltem Schrifttum, das von den Studierenden parallel zu den Vorlesungen durchgearbeitet wird. Innerhalb der Übungen werden exemplarisch Einblicke in Datengewinnung, -verwaltung und Modellierungsmöglichkeiten gegeben, evtl. Daten zielgerichtet erhoben und verarbeitet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Literatur zur Vorbereitung wird auf der Homepage des Instituts für Geographie bekannt gegeben.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Landschaftsgenese" (2SWS)
	Übung "Landschaftsgenese" (1SWS)
Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Geoökologische Prozessanalysen, Monitoring und Modellierung" (2SWS)
	Übung "Geoökologische Prozessanalysen, Monitoring und Modellierung" (1SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MA-PG-02	Pflicht

Modultitel	Umweltbezogene geoökologische Standortbewertung
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Physische Geographie/ Geoökologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Chemische Grundlagen der Geoökologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Chemische Grundlagen der Geoökologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für den Masterstudiengang „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management“ • Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Spezialisierung der Kenntnisse über geochemische Methoden in der Physischen Geographie/Geoökologie – Vertiefung von naturwissenschaftlichen Grundlagen und den Anwendungsbereichen von Spezialmethoden zur Lösung von grundlagen- und praxisorientierten Fragestellungen in der Physischen Geographie/Geoökologie – Aussagemöglichkeiten zur Belastung von Standorten mit Schadstoffen und dessen Ausbreitung, Grenzwertdiskussionen etc.
Inhalt	<p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen die natürlichen Wechselwirkungen von Elementen und ihren Verbindungen in Ökosystemen mit folgenden Lehrinhalten behandelt werden:</p> <p>Die anthropogen eingetragenen und geogen vorhandenen Stoffe unterliegen differenzierten Prozessen der Stoffdynamik und stellen gleichfalls Komponenten bzw. Reaktanden unterschiedlicher Stoffkreisläufe dar. Die chemischen Wechselwirkungen dieser Komponenten von geoökologischen Stoffkreisläufen sollen im Zusammenhang mit einer geosystemaren Analyse ausführlich vorgestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Vermittlung von chemischen Grundlagen zur Beschreibung von Strukturen und Prozessen in der erdoberflächennahen Geosphäre -Geoökosystemare Analysen in ausgewählten Untersuchungsgebieten (Systemelemente Boden, Wasser, Relief, gesteinsbildender Untergrund, Vegetation, menschliche Einflüsse und deren Wechselbeziehungen) -Geoökologische Standortbewertung für definierte Geoökosysteme (sowohl für naturwissenschaftliche Grundprozesse ohne Berücksichtigung von Raumkoordinaten als auch für lokalisierte reale Geosphärenausschnitte definierter Raumkoordinaten) -Erfassung, Prognose und Bewertung des Umweltzustandes als Voraussetzung für eine gesellschaftlich interessierende, finanzierbare und komplexe Umweltvorsorge -Verständnis komplexer geoökologischer Prozessabläufe und deren Steuerung

-Lehre von Fähigkeiten, die chemischen Grundlagen für geochemische, dynamische Prozesse aufzuzeigen und in ihrer Wechselbeziehung fachübergreifend einzuordnen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Literatur zur Vorbereitung wird auf der Homepage des Instituts für Geographie bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min.	
	Vorlesung "Chemische Grundlagen der Geoökologie" (2SWS)
	Übung "Chemische Grundlagen der Geoökologie" (1SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MSc-Geow-01	Wahl

Modultitel **Sedimente und Umwelt**

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Geologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Allgemeine Sedimentologie" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 115 h
- Seminar "Spezielle Sedimentologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Praktikum Sedimentologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig, und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden.
Teilnahmebeschränkung: insgesamt 40 Studierende.

Ziele Mit dem Modul soll das Spektrum der Sedimentologie in Theorie und Praxis erlernt und ihre Bedeutung für die Rekonstruktion der Umweltdynamik deutlich gemacht werden.

Inhalt Bei der Vorlesung „Allgemeine Sedimentologie“ werden die verschiedenen Typen von Lockersedimenten und Sedimentgesteinen, ihre Genese in Abhängigkeit von den Umweltbedingungen und die Methoden ihrer Bearbeitung erläutert. Im Seminar „Spezielle Sedimentologie“ erwerben sich die Studierenden Detailwissen über ausgewählte Aspekte der Sedimentologie. Bei den Übungen „Sedimentologie“ (Kursgröße maximal 20 Studierende) werden grundlegende sedimentologische Methoden von der Probennahme über die Sedimentbeschreibung bis hin zur Sedimentanalyse und Datendarstellung im Rahmen von praktischen Anwendungen erlernt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsberichte</i>	
	Vorlesung "Allgemeine Sedimentologie" (3SWS)
	Seminar "Spezielle Sedimentologie" (1SWS)
	Übung "Praktikum Sedimentologie" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MSc-Geow-02	Wahl

Modultitel	Endogene Georisiken
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Theoretische Geophysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geodynamik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Seismizität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Vulkanismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig, und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden. Teilnahmebeschränkung: insgesamt 50 Studierende.
Ziele	In dem Modul werden grundlegende Kenntnisse über endogene Georisiken mit Schwerpunkt Vulkanismus und Erdbeben und ihre Zusammenhänge und Ursachen vermittelt.
Inhalt	Die Vorlesung „Geodynamik“ vermittelt grundlegende Kenntnisse der endogenen geodynamischen Vorgänge im Erdinnern mit Schwerpunkt auf Subduktionsprozessen, Spannungsverteilungen in der Lithosphäre und tektonischen Prozessen. In der Vorlesung „Seismizität“ wird der Zusammenhang zwischen Spannungsregime, Tektonik und seismischen Ereignissen sowie die raum-zeitliche Verteilung von Erdbeben und Erdbebenzyklen geklärt. Die Vorlesung „Vulkanismus“ vermittelt grundlegende Kenntnisse über Ursachen und Ausprägungen vulkanischer Erscheinungen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben 45 Min. jeweils pro Vorlesung</i>	
	Vorlesung "Geodynamik" (2SWS)
	Vorlesung "Seismizität" (2SWS)
	Vorlesung "Vulkanismus" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MSc-Geow-03	Wahl

Modultitel	Geologie des Känozoikums
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Geologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Spezielle Themen Känozoikum" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 85 h • Vorlesung "Geologie des Tertiärs" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Geologie des Quartärs" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 115 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig, und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden. Teilnahmebeschränkung: insgesamt 50 Studierende.
Ziele	Mit dem Modul soll die Entwicklung der Erde in der jüngeren Erdgeschichte grundlegend verstanden werden.
Inhalt	Bei der Vorlesung „Geologie des Quartärs“ wird die Erdgeschichte im Quartär (Eiszeitalter) vorgestellt. Außerdem werden die wichtigsten natürlichen Archive und Stellvertreterdaten (Proxies) erläutert, mit denen die Klima- und Umweltgeschichte rekonstruiert werden kann. Die Vorlesung „Geologie des Tertiärs“ behandelt die wichtigsten globalen und regionalen Ereignisse, die im Verlaufe des Tertiärs die geologische Entwicklung der Erde maßgeblich geprägt haben. Im Seminar „Spezielle Themen Känozoikum“ erwerben sich die Studierenden Detailwissen über ausgewählte Aspekte in der Geschichte des Känozoikums (Tertiär und Quartär).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat im Seminar</i>	
	Seminar "Spezielle Themen Känozoikum" (1SWS)
	Vorlesung "Geologie des Tertiärs" (2SWS)
	Vorlesung "Geologie des Quartärs" (3SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-ETH-0104	Wahl

Modultitel **Ethnographie des Nahen und Mittleren Ostens II**

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Ethnologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jährlich

Lehrformen

- Vorlesung "Ethnographie Vorderasien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Vorlesung "Ethnographie Mittelasiens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Ethnologie
- M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management
- M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa

Ziele Solide Kenntnisse über die ethnographische Vielfalt West- und Mittelasiens

Inhalt In der einen Vorlesung wird ein Überblick über die Ethnien Vorderasiens, in der anderen Vorlesung ein Überblick über die Ethnien Mittelasiens gegeben. Die Darstellung des Stoffes erfolgt unter besonderer Berücksichtigung thematischer und aktueller Schwerpunkte wie Islamisierung und Arabisierung bzw. Turkisierung, sozioökonomische Strukturen, koloniale und postkoloniale Transformationen, Ethnizitätsfragen, religiöse Bewegungen, regionalspezifische Konflikte etc..

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~ethno/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Protokoll</i>	
	Vorlesung "Ethnographie Vorderasien" (2SWS)
	Vorlesung "Ethnographie Mittelasiens" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-ETH-0105	Wahl

Modultitel Ethnographie Lateinamerikas II

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Ethnologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jährlich

Lehrformen

- Vorlesung "Ethnographie des Andenraums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Vorlesung "Ethnographie Amazoniens und Patagoniens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Ethnologie
- M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management
- M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa

Ziele Solide Kenntnisse über die ethnographische Vielfalt Südamerikas

Inhalt Die Vorlesung führt in die Ethnographie des Andenraums, die andere in die Ethnographie Amazoniens und Patagoniens ein. Die Darstellung des Stoffes erfolgt unter Berücksichtigung thematischer und aktueller Schwerpunkte wie Kulturwandel, koloniale und postkoloniale Transformationsprozesse, Migration, Mission und religiöse Bewegungen, Ethnizitätsfragen, Kulturgeschichte etc..

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~ethno/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Protokoll</i>	
	Vorlesung "Ethnographie des Andenraums" (2SWS)
	Vorlesung "Ethnographie Amazoniens und Patagoniens" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0203	Wahl

Modultitel	Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter (Schwerpunktmodul)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten und die dafür jeweils existierende Quellengrundlage zu eruieren.
Inhalt	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinischen und griechischen Europas im hohen und späten Mittelalter sowie den Wechselwirkungen zwischen beiden vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch den Islam beeinflussten Gebiete Europas einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Forschungsergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Hausarbeit <i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)
	Übung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-01-101-3	Wahl

Modultitel	Interpretation der Macht
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Interpretation der Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Interpretation der Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Interpretation der Macht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Politikwissenschaft • Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Mittelschulen und Gymnasien • Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Förderschulen • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Auseinandersetzung mit Fragen der politischen Kultur und Kommunikation; Einsicht in normative und anthropologische Implikationen politischen Handelns.
Inhalt	<p>Die Machtprozesse und Machtstrukturen, mit denen sich die Politikwissenschaft beschäftigt, sind stets deutungsabhängig. Die jeweils unterschiedlichen Interpretationsweisen werden in diesem Modul exemplarisch analysiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Semantik und Semiotik der Macht • Strategien politischer Kommunikation • Politische Kulturen • Mythen des Politischen • Politische Ethik und Anthropologie
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen)	
	Seminar "Interpretation der Macht I" (2SWS)
	Seminar "Interpretation der Macht II" (2SWS)
	Kolloquium "Interpretation der Macht" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-01-105-3	Wahl

Modultitel	Legitimation der Macht
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Legitimation der Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Legitimation der Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Legitimation der Macht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Politikwissenschaft • M.A. Hörfunk • Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Mittelschulen und Gymnasien • Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Förderschulen • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Einsicht in die unterschiedlichen Quellen der Legitimität; Auseinandersetzung mit den verschiedenen Strategien der Legitimierung, ihren Voraussetzungen und normativen Ansprüchen.
Inhalt	<p>Jede Macht strebt nach Legitimierung; Herrschaft setzt Legitimität voraus. Die komplexen Rechtfertigungsmuster des Politischen werden in diesem Modul thematisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründungen von Herrschaft • Politik und Recht • Politik und Religion • Politik und Öffentlichkeit • Theorie und Praxis politischer Repräsentation und Souveränität • Politische Ideologien
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min.	
	Seminar "Legitimation der Macht I" (2SWS)
	Seminar "Legitimation der Macht II" (2SWS)
	Kolloquium "Legitimation der Macht" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-01-108-3	Wahl

Modultitel **Projektmodul**

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Projektmodul I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Projektmodul II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Projektmodul" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Politikwissenschaft
- M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management
- M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa

Ziele Einbeziehung der Studierenden in laufende Forschungsarbeiten der Lehrenden sowie Entwicklung und Präsentation eigenständiger Forschung.

Inhalt Die Studierenden lernen, ein Forschungsdesign zu entwickeln und ein eigenständiges Forschungsvorhaben methodisch angeleitet zu planen und durchzuführen.

- Entwicklung und Bearbeitung eines eigenständigen Forschungsvorhabens
- Präsentation und Diskussion eigenständiger Forschung
- Wissenstransfer und Professionalisierung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~politik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat im Kolloquium)</i>	Seminar "Projektmodul I" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Projektmodul II" (2SWS)
	Kolloquium "Projektmodul" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-02-107-1	Wahl

Modultitel	Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II/1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II/2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Es soll erkannt werden, dass soziales Handeln weder deterministisch durch Strukturen festgelegt ist, noch voraussetzungslos auf Strukturen wirkt. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, den für sozialwissenschaftliche Theoriebildung und Forschung relevanten Zusammenhang von Struktur (Norm, Institution) und Handeln in empirisch beobachtbare Beispiele zu transformieren und in seiner Varianz zu erkennen. Darüber hinaus soll dieser Zusammenhang mit Hilfe des empirischen und theoretischen Materials, das sich vor allem auf Märkte und Organisationen bezieht, beleuchtet werden.
Inhalt	Es werden grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien vermittelt, welche die Wirkung sozialer Bedingungen auf das soziale Handeln zum Gegenstand haben. Die behandelten Theorien repräsentieren unterschiedliche Auffassungen über die Festlegung und Konstituierung sozialen Handelns. Sie reichen von der normativen Festlegung des Handelns, über die Prägung durch soziale Milieus und strukturelle Interdependenzen bis hin zur Beeinflussung sozialen Handelns durch wahrgenommene Restriktionen. Daneben werden solche Grundbegriffe wie Markt, Staat und moderne Bürokratie vermittelt und historisch verortet. Es soll gezeigt werden, wie die (Staats-)Institutionen (Markt-)Strukturen bedingen und Handeln beeinflussen. Umgekehrt wird beleuchtet, wie aggregiertes und koordiniertes Handeln Institutionen ins Leben ruft und Strukturen beeinflusst. Mit Hilfe von historischen und gegenwärtigen Beispielen, die aus Europa, USA und Asien stammen, wird das Wissen vertieft.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Die beiden Vorlesungen sind Pflicht von den beiden Seminaren wird ein Seminar gewählt.

Modulprüfung: Klausur (bei Wahl des Seminars "Spezieller Schwerpunkt II/1": Multiple Choice) 90 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgabe im Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/1"</i>	
<i>Hausarbeit im Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/2"</i>	
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II/1" (2SWS)
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II/2" (2SWS)
	Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/1" (2SWS)
	Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/2" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-02-203-3	Wahl

Modultitel	Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit
Empfohlen für:	2./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Das Modul ist Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie und offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge.
Ziele	Die Studierenden erwerben differenzierte Kenntnisse über die sozialwissenschaftliche Transnationalisierungs- und Globalisierungsforschung. Sie gewinnen Einblicke in die Probleme angemessener Theoriebildung und werden in die Lage versetzt, am Globalisierungsdiskurs in seinen unterschiedlichen Ausprägungen aktiv teilzunehmen. Damit bereitet das Modul für sozialwissenschaftliche, wissenschaftsnahe und hochqualifizierte praktische Berufstätigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene vor.
Inhalt	Bei den Veranstaltungen handelt es sich um Seminare, die sich mit unterschiedlichen Themen im Spannungsfeld zwischen nationalstaatlich verfassten Gesellschaften und Transnationalisierungs-/ Globalisierungsprozessen befassen. Schwerpunkte liegen bei unterschiedlichen Aspekten der institutionellen, ökonomischen und kulturellen Entwicklung. Ebenso werden die Probleme behandelt, die sich aus den genannten Entwicklungen für die sozialwissenschaftliche Theoriebildung ergeben.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2SWS)
<i>Prüfungsvorleistung: (Referat im Semiar)</i>	
	Seminar "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-02-204-3	Wahl

Modultitel	Märkte, Organisationen und Institutionen
Empfohlen für:	2./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Märkte, Organisationen und Institutionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Märkte, Organisationen und Institutionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie • Wahlpflichtmodul des M.A. Hörfunk • Pflichtmodul für Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Mittelschule und Gymnasium • offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge
Ziele	Studierende erwerben vertiefte Kenntnisse zu den alternativen institutionellen Steuerungsformen wirtschaftlicher Beziehungen. Dabei werden sowohl Beziehungen zwischen als auch in Organisationen einbezogen. Ausgewählte empirische Untersuchungen mit verschiedenen Forschungsdesigns und Datenquellen werden in ihrer Aussagekraft für die Bewertung der Erklärungskraft konkurrierender Theorien beurteilt und regen zu eigenen Forschungsarbeiten an.
Inhalt	Wirtschaftliche Beziehungen im Kapitalismus werden durch unterschiedliche institutionelle Regelungen gesteuert. Die beiden extremen Formen sind Markt und formale Organisationen. Daneben existieren eine Vielzahl von „hybriden“ Formen. In diesem Modul werden verschiedene Erklärungen der Entstehung und Ausbreitung dieser Formen vorgestellt und vergleichend analysiert. Besonderer Wert wird auf die Berücksichtigung kultureller Einflussfaktoren und die Einbeziehung der Perspektive des internationalen Vergleichs gelegt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Hausarbeit	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat im Seminar (20 Min.)</i>	
	Vorlesung "Märkte, Organisationen und Institutionen" (2SWS)
	Seminar "Märkte, Organisationen und Institutionen" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-02-205-3	Wahl

Modultitel	Herrschaft, soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Herrschaft, soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Herrschaft, soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Das Modul ist Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie und offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge.
Ziele	Es soll die Fähigkeit ausgebildet werden, relevante Zusammenhänge zwischen kriminalpräventiven Maßnahmen und der Erhöhung öffentlicher Sicherheit sowie sozial problematischen Folgen zu erkennen und empirisch untersuchen zu können.
Inhalt	Gegenstand des Moduls ist die theoretische Durchdringung des Verhältnisses zwischen normativen Erwartungen und abweichendem Verhalten im Allgemeinen und zwischen Rechtsnormen und kriminellen Verhalten im Besonderen. Dabei spielen kriminalpräventive Maßnahmen der sozialen Kontrolle und ihre Wirkungen im Hinblick auf das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung sowie auf soziale Exklusionen einzelner Bevölkerungsgruppen eine herausgehobene Rolle. Die Vermittlung der Inhalte geschieht auf drei Ebenen: Erstens Theorien zur Entstehung von Herrschaftsverhältnissen, zweitens Theorien zur Erklärung abweichenden Verhaltens und drittens Kategorien zur empirischen Analyse von Zusammenhängen zwischen der Alltagswahrnehmung von Kriminalität und ihren Effekten auf die Gestaltung der Rechtspraxis und sozialen Kontrolle.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Herrschaft, soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten" (2SWS)
<i>Prüfungsvorleistung: (Referat im Semiar)</i>	
	Seminar "Herrschaft, soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-02-206-3	Wahl

Modultitel	Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Das Modul ist Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie und offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge.
Ziele	Studierende sollen befähigt werden, Sozialstrukturen und ihren Wandel empirisch zu beschreiben und theoretisch zu erklären.
Inhalt	Das Modul untersucht Aspekte der Sozialstruktur (z.B. Ethnie, Bevölkerung, Familie, Bildung und Arbeitsmarkt) im Kontext des sozialen Wandels unter Anwendung soziologischer und ökonomischer Theorien sowie spezieller Methoden. Empirische Zusammenhänge werden unter Rückgriff auf Studien, die geeignete Umfragedaten verwenden, illustriert und diskutiert. Nach Möglichkeit soll auch eine international vergleichende Perspektive berücksichtigt werden. Studierende soll auch Gelegenheit zur Durchführung eigener Sekundäranalysen an verfügbaren Datensätzen gegeben werden (z.B. ALLBUS, SOEP).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel" (2SWS)
	Seminar "Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2201	Wahl

Modultitel	Bau- und Planungsmanagement
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Grundlagen des Bauens und Planungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Bau- und Planungsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h • Seminar "Bau- und Planungsmanagement" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Master Betriebswirtschaftslehre - Master Volkswirtschaftslehre (Economics) Wahlpflichtmodul - Master Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) Wahlpflichtmodul - Master Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) Wahlpflichtmodul - Master "Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa" (Wahlmodul im Wahlbereich „Bau-, Stadtplanung und Umwelt“) - Master „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management (Wahlmodul im Wahlbereich „Bau-, Stadtplanung, Umwelt“)
Ziele	Der Teilnehmer wird in die Lage versetzt, an interdisziplinären Bau- und Planungsmanagementaufgaben fachlich mitzuwirken und ein technisches Grundverständnis mit ökonomischen und prozessorientierten Betrachtungen zu spiegeln. Weitere Stichworte sind: Praxis- und Projektorientierung, Kenntnisse wesentlicher Planungsparameter, Verfahren und Beurteilungskriterien baulicher und / oder technischer Anlagen.
Inhalt	Neben der Vermittlung von Organisationsprinzipien, struktureller Qualitäten und der Logik weitgespannter Konstruktionen, werden das Zusammenwirken verschiedener Bauweisen und Anforderungen im Bauen behandelt. Spezifische Einzelthemen und eine Projektorientierung bieten ein vertieftes Verständnis in Programmerstellung, Planungs- und Vergabeverfahren, Beurteilung von Bauaufgaben, Konstruktionen und gebäudetypologischer Randbedingungen. Für das Modul und die Vorbereitung bestehen multimediale Angebote nebst Literaturhinweisen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~konst/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bau- und Planungsmanagement" (2SWS)
Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bau- und Planungsmanagement" (4SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2204	Wahl

Modultitel	Immobilieninvestment
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Immobilienmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Immobilieninvestment" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Immobilieninvestment" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Master Betriebswirtschaftslehre - Master Volkswirtschaftslehre (Economics) Wahlpflichtmodul - Master Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) Wahlpflichtmodul - Master Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) Wahlpflichtmodul - Master "Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa" (Wahlmodul im Wahlbereich „Wirtschaftswissenschaften“) - Master „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management (Wahlmodul im Wahlbereich „Wirtschaftswissenschaften“)
Ziele	In diesem Modul werden die fachlichen und methodischen Grundlagen der Investition, Finanzierung, Besteuerung und des Managements von Immobilien und Immobilienportfolios gelegt. Die Studierenden erlernen die Durchführung eigenständiger Recherchen zu Immobilienprodukten und die Bewertung von Gestaltungsvarianten bei Transaktionen und Portfoliokäufen.
Inhalt	Die Möglichkeiten der Investition, Finanzierung und Besteuerung immobilienwirtschaftlicher Projekte, Objekte und Portfolios werden aus Nutzer- und Investorensicht analysiert. Gestaltungsmöglichkeiten von Immobilienanlageprodukten, wie z. B. offenen und geschlossenen Immobilienfonds, Immobilienaktiengesellschaften und German REITs werden verglichen und auf ihre Eignung für private und institutionelle Investoren geprüft. Bei Transaktionen werden die Auswirkungen von Leasing, Private Equity und Mezzanine Finanzierungen auf die Cash Flows untersucht. Die Effekte von Objekt und Subjekt bezogenen nationalen Steuern und Doppelbesteuerungsabkommen werden in die Prüfverfahren einbezogen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 07-201-1207
Literaturangabe	unter www.immo.uni-leipzig.de

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit: Hausarbeit (6 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	Seminar "Immobilieninvestment" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Immobilieninvestment" (4SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2213	Wahl

Modultitel **Stadtentwicklung I**

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Stadtentwicklung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Stadtentwicklung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Stadtentwicklung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master Betriebswirtschaftslehre
- Master Volkswirtschaftslehre (Economics) Wahlpflichtmodul
- Master Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) Wahlpflichtmodul
- Master Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) Wahlpflichtmodul
- Master "Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa" (Wahlmodul im Wahlbereich „Bau-, Stadtplanung und Umwelt“)
- Master „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management (Wahlmodul im Wahlbereich „Bau-, Stadtplanung, Umwelt“)

Ziele

Systematische Auseinandersetzung mit den Teildisziplinen zeitgemäßer Regional- und Stadtentwicklung und Einführung in deren aktuelle Anforderungen. Die Studierenden sollen Kompetenzen und Fertigkeiten für die Analyse der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Stadt- und Regionalentwicklung erlangen. Entsprechend vermittelt das Modul die Fähigkeiten zum Erkennen der Stärken und Schwächen von Raumeinheiten. Dabei sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, den wirtschaftlichen und demografischen Strukturwandel mit seinen Ursachen und Auswirkungen erfassen, Chancen und Handlungsfelder erkennen und in der instrumentellen Anwendung zur Untersuchung und Bewertung derzeitig verlaufender Raumentwicklungsprozessen berücksichtigen zu können.

Inhalt

Grundlagen der Regional- und Stadtentwicklung, wie raumstrukturelle und funktionale Gliederung von Region und Stadt, aktuelle Tendenzen und Aufgaben sowie Instrumente zur Analyse des Raumes werden vermittelt. Es werden neue Herausforderungen in der Regional- und Stadtentwicklung, wie beispielsweise die Gleichzeitigkeit von Schrumpfung und Wachstum und räumliche Disparitäten, daraus resultierende Fehlentwicklungen in der Flächennutzung, räumliche Entwicklungsszenarien unter Einbeziehung wichtiger Einzelthemen, wie z.B. Bedeutung von Handel für Stadtentwicklung, Denkmalschutz und Baukultur, und deren Einsatzmöglichkeiten und -grenzen beleuchtet. Anhand von

Praxisbeispielen werden die erworbenen Kenntnisse vertieft.
 Aktuelle Literaturhinweise zu dem jeweiligen Teil des Moduls werden auf den Internetseiten des Institutes für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft, innerhalb der Veranstaltungen sowie z. T. durch die multimediale Unterstützung angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/isb/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
 Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Stadtentwicklung I" (2SWS)
	Übung "Stadtentwicklung I" (2SWS)
Projektarbeit: Hausarbeit (4 Wochen) und Präsentation (20 Min.), mit Wichtung: 1	Seminar "Stadtentwicklung I" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2214	Wahlpflicht

Modultitel	Land Management
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Geographie / Infrastruktur und Ressourcenmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Land Management in the European Context" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Landscape Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Integrated Brownfield Re-Use Strategies, Policies and Tools" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - M.Sc. International Joint Master Programme in Sustainable Development - M.Sc. BWL - M.Sc. Geographie
Ziele	<p>Einführung in das Thema Landschaft, Flächennutzung und Flächenmanagement im Kontext der Nachhaltigkeit;</p> <p>Kenntnis und Anwendung angemessener Managementinstrumente;</p> <p>Reflektion über Gemeinsamkeiten und Unterschiede im europäischen Rahmen;</p> <p>Problemdefinition und -lösung in Teams;</p>
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse über Flächennutzungen, Instrumente und Institutionen in ausgewählten europäischen Staaten sowie über EU-Strategien und deren Bedeutung für die nationale Flächennutzungsplanung.</p> <p>Ein Schwerpunkt sind Strategien und Ansätze für nachhaltiges Flächenmanagement in urbanen Kontext und in der Landschaft. Dazu geeignete Planungs- und Anreizinstrumente werden präsentiert und die Rolle unterschiedlicher Akteure herausgearbeitet.</p> <p>In Kleingruppen bearbeiten, präsentieren und diskutieren die Studierenden ausgewählte Landnutzungsprobleme, Instrumente und Institutionen aus dem eigenen nationalen Erfahrungshintergrund.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	siehe Internetseiten des Masterkurses und der beteiligten Lehrstühle
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Land Management in the European Context" (2SWS)
	Vorlesung "Landscape Management" (2SWS)
	Vorlesung "Integrated Brownfield Re-Use Strategies, Policies and Tools" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-LBIO-0203	Wahl

Modultitel	Grundlagen der botanischen Systematik/ Ökologie
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Biologie I/ Spezielle Botanik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der botanischen Systematik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 65 h Selbststudium = 110 h • Bestimmungsübungen mit Exkursionen "Grundlagen der botanischen Systematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 65 h Selbststudium = 95 h • Geländepraktikum "Grundlagen der botanischen Systematik/ Ökologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 65 h Selbststudium = 95 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Lehramt Biologie
Ziele	<p>Vermittlung von Basiswissen auf den Gebieten der systematischen Botanik, der Evolutionsforschung und der Phytoökologie, Erlernen systematisch relevanter (vor allem morphologischer) Merkmalsanalysen bei Spermatophyten, Erwerb von Fähigkeiten zur Determination von Spermatophyten, Vermittlung eines Überblicks über Flora und Vegetation wichtiger Lebensräume Mitteleuropas, Erlernen von Methoden zur Erfassung und Bewertung von Vegetationstypen, Befähigung zur Dokumentation, Auswertung und Darlegung botanischer Untersuchungsergebnisse.</p>
Inhalt	<p>Grundprinzipien der botanischen Systematik, Überblick über das Pflanzen- und Pilzreich in Bezug auf Systematik, Morphologie, Chemotaxonomie und Ökologie (Autökologie, Populationsökologie, Morphologische und mikroskopische Untersuchungen an ausgewählten Vertretern heimischer Pflanzenfamilien (u.a. karpologisch), Determination von Samenpflanzen, Exkursionen in repräsentative Gebiete zur Vorstellung von Pflanzen und Pilzen, von Pflanzengesellschaften und Biotoptypen, Natur- und Umweltschutz, Erfassung und Beurteilung von Pflanzenbeständen, Präsentation der Ergebnisse. Die Lehrveranstaltungen können durch Tutorien begleitet werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~instbota/indexspez.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Für die Vergabe von Leistungspunkten müssen alle vorgesehenen Studienleistungen erbracht sowie die Prüfungsleistung bestanden sein.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: 2 schriftliche Testate (45 Min.) zu den Übungen; 1 Protokoll zum Praktikum</i>	
	Geländepraktikum "Grundlagen der botanischen Systematik/ Ökologie" (2SWS)
	Vorlesung "Grundlagen der botanischen Systematik" (3SWS)
	Bestimmungsübungen mit Exkursionen "Grundlagen der botanischen Systematik" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	120-111-1011	Wahl

Modultitel	B2, Obere Atmosphäre
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Direktor des Instituts für Meteorologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Hochatmosphäre" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Praktikum "Radarfernerkundung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Masterstudiengang Meteorologie • Wahlmodul für den Wahlbereich in anderen Studiengängen.
Ziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden den Aufbau der Hochatmosphäre. Die Kompetenzen beinhalten,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Kenntnis des Aufbaus der hohen Atmosphäre, der grundlegenden physikalischen Gleichungen und die Fähigkeit, diese anzuwenden und Ergebnisse zu interpretieren, - die Kenntnis der wichtigsten Messverfahren zur Gewinnung hochatmosphärischer Daten, und die Fähigkeit, Messungen durchzuführen, auszuwerten und zu interpretieren.
Inhalt	<p>Vorlesung: Zusammensetzung der neutralen Thermosphäre, Temperaturverteilung, Variabilität, Wind in der Thermosphäre, Messverfahren, Schichtaufbau der Ionosphäre, Tagesgang und Jahresgang, Anomalien, irreguläre Variationen, bodengebundene Messverfahren, insbesondere Ionosonden, Interpretation von Ionogrammen, satellitengestützte Messverfahren, Aufbau der Plasmasphäre, Beschreibung des Magnetfeldes der Erde, Messverfahren, Variationen, Magnetstürme, magnetische Kennzahlen.</p> <p>Seminar: Radarfernerkundungsmessungen der hochatmosphärischen Dynamik und Temperatur, Analyse begleitender Messungen (Ionosphärenzustand, solare Variationen), Bewertung und Interpretation der Messdaten, Präsentation der Ergebnisse und Diskussion.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<p>Kelley, M.C.: The Earth's Ionosphere. Plasma Physics and Electrodynamics, Academic Press, 1989.</p> <p>Campbell, W.H.: Introduction to Geomagnetic Fields, Cambridge University Press, 1997.</p>
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Hochatmosphäre" (2SWS)
Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) und Referat (15 Min.) 15 Min., mit Wichtung: 1	Praktikum "Radarfernerkundung" (1SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-121-1411	Wahl

Modultitel	Umweltschutz und Ökotoxikologie
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Ökotoxikologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Umweltschutz und Ökotoxikologie" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M. Sc. Chemie
Ziele	Der Studierende soll einen Überblick über Schutzwürdigkeit, Schutzbedürftigkeit und Schutzmöglichkeiten der Umwelt erhalten; Kompetenz zur ökologischen Stoffbeurteilung sowie zur Gefahren- und Risikobewertung von Fremdstoffen in der Umwelt
Inhalt	Ökologische Grundlagen des Natur- und Umweltschutzes; Schutz der abiotischen Ressourcen Wasser, Boden, Luft sowie nicht-erneuerbarer Ressourcen; Umweltschutz in Land- und Forstwirtschaft; Globale Probleme des Natur- und Umweltschutzes. Chemikalien in der Umwelt: Exposition, Bioverfügbarkeit, Wirkung; Verteilung zwischen Umweltkompartimenten, Transformation, Sorption, Abbau, Bioakkumulation; Fugazitätsmodelle zur Chemodynamik von Umweltchemikalien; Dosis-Wirkungs-Beziehung, akute und längerfristige Wirkung, Metabolismus und Wirkmechanismen, aquatische Basistoxizität und erhöhte Toxizität, Kombinationswirkungen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	H. Plachter, Naturschutz, Springer; K. Buchwald, W. Engelhardt (Hrsg.), Umweltschutz-Grundlagen und Praxis; Economia; Crosby DG 1998. Environmental Toxicology and Chemistry, Oxford University Press, Fent K: Ökotoxikologie, Thieme Korte F (Hrsg.): Lehrbuch der Ökologischen Chemie, Thieme
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Umweltschutz und Ökotoxikologie" (4SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-121-1421	Wahl

Modultitel **Anorganische und Organische Umweltchemie**

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Anorganische und Organische Chemie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung "Anorganische und Organische Umweltchemie" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M. Sc. Chemie

Ziele Der Studierende soll ausgehend von natürlichen Stoffwandlungen in der Atmosphäre, Hydrosphäre und Pedosphäre deren anthropogene Beeinflussung durch Umweltchemikalien kennen- und bewerten lernen.

Inhalt Emissionen; Chemische Reaktionen in der Troposphäre und Stratosphäre; Ozonschicht; Smogbildungsarten; Saurer Regen; Aerosole; Säure-Base-, Lösungs-, Fällungs-, Redox-, Komplexbildungsreaktionen in Gewässern; Chemie der Verwitterungsprozesse; Bodenacidität; Pufferkapazität von Böden; Eintrag von Schadstoffen (Säuren, Salze, Schwermetalle) in Gewässer und Böden; Umweltrelevante organische Substanzklassen; Funktionalisierungsreaktionen (Phase I, II); Abbau xenobiotischer Verbindungen; Persistenz; insektizide, herbizide und fungizide Wirkstoffe; Chiralität und Pflanzenschutz; Semiochemikalien; Huminstoffe.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe C. Bliefert, Umweltchemie, Wiley-VCH, B.J. Alloway, D.C. Ayres, Schadstoffe in der Umwelt, Spektrum Lehrbuch, S.E. Manahan, Environmental Chemistry, Lewis Publishers

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Anorganische und Organische Umweltchemie" (4SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-123-1321	Wahl

Modultitel	Beugungsmethoden
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Technische Mineralogie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Beugungsmethoden" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h • Übung "Beugungsmethoden" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Mineralogie und Materialwissenschaft • Voraussetzung für Modul 13-123-1331 • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Erreicht werden soll ein tiefgehendes Verständnis der Beugungsphänomene am Kristallgitter. Die darauf aufbauenden Methoden dienen der Lösung struktur- und phasenanalytischer Probleme, der Basis moderner Mineralogie und Kristallographie.
Inhalt	<p>Wesentliche Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Strahlenquellen und -arten (Röntgen-, Elektronen-, Neutronenstrahlen) b) Beugung am Kristallgitter (Laue-, Braggsche Gleichung, Ewald Konstruktion) c) Verfahren am Einkristall (Laue-Verfahren, Gruppe der Drehkristallverfahren, Vierkreisdiffraktometer); Strukturfaktoren, Auslöschungen; Einkristallstrukturanalyse („trial and error“, Fourier-, Differenzfourieranalyse, Pattersonabbild, isomorpher Ersatz, Strukturverfeinerung) d) Beugung am Pulver, Debye-Scherrer-, Diffraktometer-verfahren, Bestimmung von Gitterkonstanten, Phasenanalyse, Textur- und Gefügeanalyse, Rietveld-Verfeinerungen e) Computerübungen mit Standardprogrammen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	R. Allmann, Röntgen-Pulverdiffraktometrie, Springer 2002, ISBN: 3-540-43967-6; W. Massa, Kristall-strukturbestimmung, Teubner 2005, ISBN: 3-519-23527-7

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Übung "Beugungsmethoden" (4SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Beugungsmethoden" (4SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	Geow-03	Wahl

Modultitel **Spezielle Geowissenschaften**

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Geologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Geodatenanalyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Vorlesung "Petrophysik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Übung "Geologische Karten und Profile" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Praktikum "Kartierpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlmodul; max 20 Studierende

Ziele Mit dem Modul sollen die mit den Modulen "Allgemeine Geowissenschaften I" (Geow-01) und "Allgemeine Geowissenschaften II" (Geow-02) erworbenen Fähigkeiten vertieft und ergänzt werden.

Inhalt

Bei der Vorlesung "Geodatenanalyse" werden die Grundlagen der Bearbeitung digitaler geophysikalischer Messdaten behandelt.

Bei der Vorlesung "Petrophysik" werden grundlegende physikalische Gesteinseigenschaften sowie ausgewählte Messergebnisse und Zusammenhänge an Gesteinen erläutert.

Bei der Übung "Geologische Karten und Profile" werden die Grundlagen zur Deutung von geologischen Karten vermittelt. Aufgaben zur Konstruktion und Interpretation von Karten werden im Kurs und in Form von Hausaufgaben gelöst.

Beim "Kartierpraktikum" (7 Tage) sollen die Studierenden weitgehend selbstständig Geländebefunde erfassen. Die Ergebnisse sollen in Form einer geologischen Karte und eines Kartierberichtes dargestellt und bewertet werden.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul Geow-01 "Allgemeine Geowissenschaften I"

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen), mit Wichtung: 1	Vorlesung "Geodatenanalyse" (1SWS)
	Vorlesung "Petrophysik" (1SWS)
	Übung "Geologische Karten und Profile" (2SWS)
	Praktikum "Kartierpraktikum" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MA-GF-03	Wahlpflicht

Modultitel	Geostatistik II
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Geographie mit dem Schwerpunkt Geoinformatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Statistische Methoden in der Geographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Statistische Methoden in der Geographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul für den Masterstudiengang „Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa“ • Wahlpflichtmodul für den Masterstudiengang „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management“
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetenzen zum Einsatz spezieller multivariater statistischer Verfahren in der Geographie – Fähigkeit zur eigenständigen statistischen Analyse und Interpretation raumbezogener statistischer – Fragestellungen und deren Auswertung unter wissenschaftlich geographischen Aspekten – Fertigkeiten in der Visualisierung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Statistische Testtheorie – induktive Statistik für unterschiedliche Datenformate – Statistische Ansätze in der Geographie mit Geodaten – Faktorenanalyse – Clusteranalyse – Diskriminanzanalyse – Nichtlineare statistische Verfahren – Statistische Interpolationsverfahren (Kriging)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Literatur zur Vorbereitung wird auf der Homepage des Instituts für Geographie bekannt gegeben.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min.	
	Vorlesung "Statistische Methoden in der Geographie" (2SWS)
	Seminar "Statistische Methoden in der Geographie" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MA-PG-03	Pflicht

Modultitel	Forschungsprojekt Physische Geographie/ Geoökologie
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Physische Geographie/ Geoökologie und Professur für landschaftsbezogene Umweltforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsseminar" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 115 h • Übung "Angeleitete Datenerhebung und -auswertung, Feldmethoden" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 85 h • Praktikum "Angeleitete Datenerhebung und -auswertung, Labormethoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für den MA-Studiengang „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management“ Teilnahmebeschränkung: 10 Teilnehmer pro Veranstaltung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kritische Entwicklung von Fragestellungen, – Kompetenz in der Auswahl eines Methodenspektrums für ein selbstentwickeltes Untersuchungsdesign, – Sicherheit in der Datenerhebung, -bewertung, Weiterverarbeitung in Datenbanken, Anwendung von Geographischen Informationssystemen etc. – Zielorientiertes und zeitgenaues Erarbeiten eines Untersuchungsablaufs, kompetente Durchführung und Berichterstattung, sichere Präsentation der Ergebnisse; Kompetenz in Gruppenarbeit.
Inhalt	<p>Aktuelle Themen aus der Forschung oder der Praxis des Faches werden aufgegriffen und problematisiert. Darauf aufbauend wird eine aktuelle Fragestellung mit engem Raumbezug entwickelt. Es wird ein Untersuchungsraum festgelegt und mit geeigneten Methoden ein passendes Untersuchungsdesign entwickelt. In angeleiteten Übungen lernen die Studierenden diese Methoden zielorientiert und sicher anzuwenden. Die im Feld und/oder im geoökologischen Labor erhobenen Daten werden zunächst unter Anleitung und später selbstständig ausgewertet, interpretiert und kritisch diskutiert. Die Entwicklung der Fragestellung, Auswahl und Anwendung der Methoden, Datenerhebung und Ergebnisdiskussion werden in Protokollen dokumentiert, in einem Abschlussbericht zusammengefasst und mündlich präsentiert. Es wird angestrebt, die Lehrveranstaltung möglichst zusammen mit Kollegen/Vertretern aus Nachbarfächern der Universität Leipzig oder auch mit externen Vertretern durchzuführen (interdisziplinäre Kooperationen). Es sollen i.d.R. zwei thematisch unterschiedlich ausgerichtete Veranstaltungen zur Auswahl angeboten werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen MA-PG-01 und MA-PG-02

Literaturangabe Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung ausgewählt und bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Hausarbeit (8 Wochen) und Präsentation (10 Min.)	
	Seminar "Forschungsseminar" (3SWS)
	Übung "Angeleitete Datenerhebung und -auswertung, Feldmethoden" (1SWS)
	Praktikum "Angeleitete Datenerhebung und -auswertung, Labormethoden" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MA-PG-04	Pflicht

Modultitel	Labormethoden in der Physischen Geographie/ Geoökologie
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Physische Geographie/ Geoökologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Labormethoden für Fortgeschrittene" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Praktikum "Laborpraktikum" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul für den Masterstudiengang „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management“
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Geochemie anhand von Fallbeispielen – Erweiterung der Kenntnisse über chemische Labormethoden in der Physischen Geographie/Geoökologie – Praktische Anwendungen wichtiger geochemischer Untersuchungsverfahren im Labor für spätere selbstständige Durchführungen, Methoden- und Praxiskompetenz im Labor – Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der angewendeten Labormethoden und Bewertung der Qualität von Daten
Inhalt	<p>In diesem Modul werden den Studierenden weitere chemische Kenntnisse und Labormethoden gelehrt. In der kritischen Auseinandersetzung mit dem Stoff werden die Grenzen der Anwendbarkeit der Methoden diskutiert.</p> <p>In der Vorlesung werden neben chemischen Grundlagen wie chemische Bindung, Säure-Base- und Redoxgleichgewichte auch ökologisch relevante Reaktionen der Versauerung und Pufferreaktionen dargestellt. Weiterhin werden Kenntnisse wichtiger analytischer Verfahren wie AAS und Chromatographie vermittelt.</p> <p>Im dazu gehörenden Praktikum erwerben die Studierenden Fähigkeiten bezüglich präparativer Probenaufbereitung. Mit Hilfe von moderner Analysentechnik werden Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Atomabsorptionsspektrometrie und der Ionenchromatographie vermittelt. Es erfolgt eine praktische Anwendung der verschiedenen Methoden und eine ausführliche schriftliche Bewertung der Ergebnisse. Die Praxis ermöglicht den späteren Einsatz dieser Methoden im Rahmen von Qualifikationsarbeiten.</p> <p>Für das Praktikum wird ein ausführliches Script mit der Beschreibung der einzelnen Methoden und deren theoretischen Grundlagen zur Verfügung gestellt, das die Basis für Diskussion und geoökologische Bewertung ist.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen MA-PG-01 und MA-PG-02
Literaturangabe	Literatur zur Vorbereitung wird auf der Homepage des Instituts für Geographie bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsprotokoll (2 Wochen) im Praktikum</i>	
	Vorlesung "Labormethoden für Fortgeschrittene" (2SWS)
	Praktikum "Laborpraktikum" (1SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MSc-Geow-04	Wahl

Modultitel	Paläoklimatologie
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Geologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Spezielle Paläoklimatologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 85 h • Vorlesung "Geologische Klima- und Umweltgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Grundlagen der Paläoklimatologie" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 115 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig, und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden. Teilnahmebeschränkung: insgesamt 50 Studierende.
Ziele	Mit dem Modul sollen vertiefende Kenntnisse der Methoden der Paläoklimatologie und der paläoklimatologischen Entwicklung der Erde erworben werden.
Inhalt	Bei der Vorlesung „Grundlagen der Paläoklimatologie“ werden die Ursachen für Klimaänderungen erläutert und die Methoden der Klimarekonstruktion vorgestellt. Die Vorlesung „Geologische Klima- und Umweltgeschichte“ vermittelt einen Abriss der gesamten Erdgeschichte mit speziellem Augenmerk auf vergangene Klimaänderungen und ihre Auswirkungen auf die Umwelt. Im Seminar „Spezielle Paläoklimatologie“ erwerben sich die Studierenden Detailwissen über ausgewählte Gebiete und Aspekte der Paläoklimatologie.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat im Seminar</i>	
	Seminar "Spezielle Paläoklimatologie" (1SWS)
	Vorlesung "Geologische Klima- und Umweltgeschichte" (2SWS)
	Vorlesung "Grundlagen der Paläoklimatologie" (3SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MSc-Geow-05	Wahl

Modultitel **Regionale Geologie**

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Geologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Geologie von Deutschland" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Spezielle Regionale Geologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Praktikum "Geländepraktikum Regionale Geologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig, und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden.
Teilnahmebeschränkung: insgesamt 12 Studierende.

Ziele Mit dem Modul soll die Regionale Geologie in Theorie und Praxis vertiefend erlernt werden.

Inhalt Bei der Vorlesung „Geologie von Deutschland“ werden Kenntnisse in der regionalen Geologie vermittelt. Dabei wird ein vertiefter Einblick in die erdgeschichtliche Entwicklung von Deutschland gegeben. Die Übung „Spezielle Regionale Geologie“ (Kursgröße maximal 20 Studierende) vermittelt Detailwissen über ausgewählte Gebiete und Aspekte der regionalen Geologie. Während des Geländepraktikums (6 Tage, Kursgröße maximal 12 Studierende) werden selbständig Geländebefunde erfasst und in einen regionalgeologischen Rahmen gestellt. Damit werden die Dokumentation und Bewertung von Geländebefunden geübt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen**Modulprüfung: Klausur 120 Min.***Prüfungsvorleistung: Praktikumsbericht im Praktikum*

	Vorlesung "Geologie von Deutschland" (2SWS)
	Übung "Spezielle Regionale Geologie" (2SWS)
	Praktikum "Geländepraktikum Regionale Geologie" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MSc-Geow-06	Wahl

Modultitel	Angewandte Umweltgeophysik
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Theoretische Geophysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Angewandte Seismik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 53 h Selbststudium = 83 h • Praktikum "Processing-Praktikum" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 53 h Selbststudium = 68 h • Vorlesung "Modellierung und Migration" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 52 h Selbststudium = 67 h • Praktikum "Geophysikalisches Feldpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 52 h Selbststudium = 82 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig, und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden. Teilnahmebeschränkung: insgesamt 12 Studierende.
Ziele	Mit dem Modul werden die Methoden und Arbeitsweisen der Angewandten Seismik erlernt und der Umgang mit industriemäßigen Processing- und Interpretations-Tools geübt.
Inhalt	In der Vorlesung „Angewandte Seismik“ werden die Verfahren der seismischen Erkundung von der Datenakquisition über das Processing bis zur Interpretation behandelt. Die Vorlesung „Modellierung und Migration“ vertieft die Kenntnisse der Vorwärtsmodellierung seismischer Wellenfelder und der Zeit- und Tiefenmigration zur lagerichtigen Abbildung von Untergrundstrukturen. Im „Processing-Praktikum“ (3 Tage, Kursgröße maximal 12 Studierende) wird die Handhabung industrieller Tools des Datenprocessings und der integrierten Dateninterpretation erlernt. Im „Geophysikalischen Feldpraktikum“ (7 Tage, Kursgröße maximal 12 Studierende) wird eine problemorientierte geophysikalische Messkampagne von der Planung über die Durchführung und Interpretation bis zur Erstellung eines Abschlussberichtes durchgeführt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsbericht jeweils pro Praktikum</i>	
	Vorlesung "Angewandte Seismik" (2SWS)
	Praktikum "Processing-Praktikum" (1SWS)
	Vorlesung "Modellierung und Migration" (1SWS)
	Praktikum "Geophysikalisches Feldpraktikum" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MSc-Geow-07	Wahl

Modultitel	Seismologie
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Theoretische Geophysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Allgemeine Seismologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 53 h Selbststudium = 83 h • Vorlesung "Wellenausbreitung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 53 h Selbststudium = 83 h • Vorlesung "Ingenieurseismologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 52 h Selbststudium = 67 h • Übung "Seismologische Auswertung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 52 h Selbststudium = 67 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig, und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden. Teilnahmebeschränkung: insgesamt 20 Studierende.
Ziele	In dem Modul wird die Methodik seismologischer Analysen auf solider theoretischer Grundlage erlernt und die qualifizierte praktische Auswertung und Bewertung von Edbebendaten eingeübt.
Inhalt	In der Vorlesung „Allgemeine Seismologie“ werden die Methodik der Erkundung des Erdinnern mit seismischen Wellen und die Beschreibung der Herdvorgänge von Erdbeben im Detail erläutert und deren praktische Umsetzung geübt. Dazu ergänzend vermittelt die Vorlesung „Wellenausbreitung“ fundiertes Grundlagenwissen zur Ausbreitung elastischer Wellen auf mathematischer und physikalischer Basis. In der Vorlesung „Ingenieurseismologie“ werden die speziellen Aspekte der Kopplung von Bodenbewegungen und Bauwerke und ihre Bemessung vertieft. Die Übung „Seismologische Auswertung“ (Kursgröße maximal 20 Studierende) macht mit dem praktischen Umgang und den speziellen Bearbeitungsschritten bei der Auswertung von Erdbebenseismogrammen vertraut.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben 45 Min. in der Übung</i>	
	Vorlesung "Allgemeine Seismologie" (2SWS)
	Vorlesung "Wellenausbreitung" (2SWS)
	Vorlesung "Ingenieurseismologie" (1SWS)
	Übung "Seismologische Auswertung" (1SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MA-AG/PG-06	Pflicht

Modultitel	Spezialgebiete der Geographie
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Anthropogeographie, Professur für Geographie mit dem Schwerpunkt Geoinformatik und Professur für Physische Geographie/ Geoökologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Spezialgebiete der Geographie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Spezialgebiete der Geographie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Spezialgebiete der Geographie III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Spezialgebiete der Geographie IV" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Spezialgebiete der Geographie V" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul für den Masterstudiengang „Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa“ - Pflichtmodul für den Masterstudiengang „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management“ - Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarung
Ziele	Vertiefung fachlicher Kenntnisse in ausgewählten Spezialgebieten des Faches. In diesem Modul ist vorgesehen, dass u.a. auch Dozenten und Lehrbeauftragte insbesondere aus außeruniversitären Forschungseinrichtungen Lehrveranstaltungen halten. Der Veranstaltungskanon wird eine gewisse Flexibilität aufweisen, mit dem Ziel, das Lehrveranstaltungsangebot durch einen aktuellen Forschungsbezug über Spezialgebiete des Faches zu bereichern.
Inhalt	Geographen schärfen ihr individuelles fachliches Profil durch vertiefte Fachkenntnisse in Spezialgebieten des Faches. In diesem Sinne werden in diesem Modul, das sich an Studierende der beiden Master-Studiengänge im Fach Geographie wendet, verschiedene Wahlpflichtveranstaltungen angeboten, die geeignet sind, die fachliche Qualifikation der Studierenden zu diversifizieren. Bei den Veranstaltungen handelt es sich vorwiegend um Vorlesungen und Seminare. Alternativ können auch Exkursionen mit vorbereitendem Seminar (z.B. 1 SWS Seminar + viertägiger Exkursionszyklus) zu einem Spezialgebiet angeboten werden, wobei wesentliche Fachkenntnisse vor Ort angeeignet werden. Angeboten werden mindestens 5 Lehrveranstaltungen als Wahlpflichtangebote, aus denen die Studierenden 3 Veranstaltungen wählen müssen. Vorgesehen ist ein Angebot aus den Spezialgebieten der Wirtschaft- und Sozialgeographie, der Physischen Geographie, der Regionalen Geographie und

den Methoden des Faches.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Literatur zur Vorbereitung wird auf der Homepage des Instituts für Geographie bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

3 aus mindestens 5 Lehrangeboten sind zu wählen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Spezialgebiete der Geographie I" (2SWS)
	Vorlesung "Spezialgebiete der Geographie II" (2SWS)
	Seminar "Spezialgebiete der Geographie III" (2SWS)
	Seminar "Spezialgebiete der Geographie IV" (2SWS)
	Seminar "Spezialgebiete der Geographie V" (2SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MA-AG/PG-07	Pflicht

Modultitel **Außeruniversitäres Berufspraktikum**

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Anthropogeographie und Professur für Physische Geographie/ Geoökologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul für den Masterstudiengang „Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa“
- Pflichtmodul für den Masterstudiengang „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management“

Ziele

- Erwerb von Kenntnissen über Anforderungen der Berufspraxis und mögliche künftige berufliche Arbeitsfelder
- Fähigkeit, die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praktikumsinstitution umzusetzen

Inhalt

Das außeruniversitäre sechswöchige Berufspraktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit in fachnahen Institutionen (Behörden, Betrieben) abzuleisten. Es dient dazu, vor Eintritt in das Berufsleben berufspraktische und damit auf ein angestrebtes Tätigkeitsfeld hin orientierte Erfahrungen zu sammeln.

Die Praktikumsstelle ist vom Studierenden selbst zu suchen. Das Institut für Geographie unterstützt die Studierenden bei der Suche eines Praktikumsplatzes. Vor Antritt des Praktikums muss das Praktikum seitens des Praktikumsbetreuers am Institut für Geographie genehmigt werden. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass die in der Praktikumsinstitution zu übernehmenden Aufgaben den angestrebten Qualifikationszielen gerecht werden.

Über das Berufspraktikum ist ein ausführlicher Praktikumsbericht anzufertigen, der sowohl die Praktikumsinstitution als auch die Art der übernommenen Aufgaben hinreichend beschreibt und die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse bewertet. Erforderlich ist ferner eine Bescheinigung der Praktikumsinstitution über Dauer und Inhalt des Berufspraktikums.

Der Praktikumsbericht muss spätestens vier Wochen nach Abschluss des Praktikums abgegeben werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)	
	Praktikum "Außeruniversitäres Berufspraktikum" (0SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	MA-PG-05	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Forschungsfelder der Physischen Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Physische Geographie/ Geoökologie und Professur für landschaftsbezogene Umweltforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Oberseminar Geosystemforschung" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 175 h Selbststudium = 220 h • Kolloquium "Geographische Kolloquia" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Forschungsseminar zu aktuellen Themen aus Forschung und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul für den Masterstudiengang „Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management“
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeiten zur selbstständigen Ausgestaltung eines umfangreicheren Themas für eine kompetente Präsentation im Rahmen des Oberseminars – Kompetente Teilnahme und Mitgestaltung von angeregten Diskussionsrunden – Weiterentwicklung der eigenen Forschungsinteressen und Schwerpunktbildungen in verschiedenen Bereichen des Fachs und Themenfindung für die MA-Arbeitsphase im folgenden 4. Semester
Inhalt	<p>Im Oberseminar werden aktuelle Fragestellungen des Fachs Physische Geographie/Geoökologie mit Schwerpunkten aus den Bereichen der Grundlagenforschung und der anwendungsbezogenen Forschung behandelt. Mit dem breiten didaktischen Methodenkompendium des Faches werden thematische und methodische Forschungsansätze, die Qualität von Untersuchungsabläufen und deren Ergebnisse analysiert und bewertet. Quellenstudium und –auswertung in schriftlicher Form, mündliche Zusammenfassungen und Referate sind ebenso Teil der Lernleistungen wie angeleitete geowissenschaftliche Diskurse während der Veranstaltungen. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragestellungen können praktische Beobachtungen vor Ort (Besuche von Institutionen etc.) als Lehrform angewendet werden.</p> <p>In Geographischen Kolloquia werden aktuelle interessante Themen des Fachs von eingeladenen Fachvertretern anderer Geographiestandorte vorgetragen. Im Forschungsseminar Physische Geographie/Geoökologie werden ausgewählte aktuelle Themen aus den Forschungsfeldern der Dozenten, wiss. Mitarbeiter, Doktoranden und Master-Studierenden vorgestellt. Externe Referenten (z.B. Anbieter von Praktikumsstellen) berichten über ihre Aufgabengebiete,</p>

Arbeitsanforderungen und allgemeine berufsbezogene Erfahrungen.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen MA-PG-01, MA-PG-02, MA-PG-03, MA-PG-04

Literaturangabe

Literatur zur Vorbereitung wird auf der Homepage des Instituts für Geographie bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Seminar "Oberseminar Geosystemforschung" (3SWS)
	Kolloquium "Geographische Kolloquia" (2SWS)
	Seminar "Forschungsseminar zu aktuellen Themen aus Forschung und Praxis" (1SWS)

Master of Science Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	Geow-02	Wahl

Modultitel	Allgemeine Geowissenschaften II
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Geologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Angewandte Ingenieurgeophysik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Geographischen Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Geologische Arbeitsmethoden" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Praktikum "Geologischen Geländepraktikum" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Wahlmodul; max 24 Studierende
Ziele	Mit dem Modul werden die Grundlagen der Geologie und der Geophysik in Theorie und Praxis vertieft und angewandt.
Inhalt	<p>Bei der Vorlesung "Einführung in die Angewandte Ingenieurgeophysik" werden Grundlagen und Anwendungen ingenieurgeophysikalischer Verfahren ermittelt.</p> <p>Bei den "Geographischen Übungen" werden Grundkenntnisse geophysikalischer Messmethoden (grundlegende mathematisch-physikalische Zusammenhänge und Umgang mit Labor- und Feldgeräten) vermittelt. Die Versuche werden mit Praktikumsberichten dokumentiert.</p> <p>Bei den Übungen "Geologische Arbeitsmethoden" werden die Grundlagen zur selbstständigen geologischen Geländearbeit vermittelt sowie die Grundlagen der wissenschaftlichen Darstellung der erfassten Daten.</p> <p>Beim Geologischen Geländepraktikum (3 Tage) werden unter Anleitung Geländebefunde erfasst und in einen regionalengeologischen Rahmen gestellt. Die Dokumentation und Bewertung von Geländebefunden werden mit einem Praktikumsbericht geübt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.

Prüfungsvorleistung: • 12 Praktikumsberichte zu den "Geophysikalischen Übungen", Bearbeitungszeit je eine Woche, 10 Berichte müssen bestanden werden

• 3 Praktikumsberichte zum "Geologischen Geländepraktikum", Bearbeitungszeit je drei Wochen, alle 3 Berichte müssen bestanden werden

	Vorlesung "Einführung in die Angewandte Ingenieurgeophysik" (2SWS)
	Übung "Geographischen Übungen" (2SWS)
	Übung "Geologische Arbeitsmethoden" (1SWS)
	Praktikum "Geologischen Geländepraktikum" (1SWS)